

Kostenlose Online-Checks für Mieter

Ob Mieterhöhung, Schönheitsreparaturen oder Betriebskostenabrechnung – prüfen lohnt sich! Mit den Online-Checks, die der Mieterbund NRW auch für Nichtmitglieder anbietet, erhalten Mieterinnen und Mieter eine erste Einschätzung zu den häufigsten Rechtsfragen. Die Checks sind kostenlos und versorgen Nutzer schnell und unkompliziert auch zu Hause oder unterwegs mit Informationen. Insgesamt stehen neun verschiedene Checks zur Verfügung:



● **Betriebskosten-Check:** Dieser Check liefert Mietern eine erste Orientierung, ob die Betriebskostenabrechnung Fehler enthalten könnte.

● **Heizkosten-Check:** Mit Hilfe der Referenzwerte des bundesweiten Heizspiegels kann anhand der Abrechnung geprüft werden, ob die Energiekosten im Rahmen bleiben.

● **Wohnungsmängel-Check:** Nach der Auswahl der Mängel bekommt der Mieter Informationen, wie sie dem Vermieter korrekt anzuzeigen sind.

● **Mietkautions-Check:** Darf der Vermieter die Kaution ganz oder teilweise einbehalten?

● **Schönheitsreparaturen-Check:** Nutzer erhalten Informationen, ob sie verpflichtet sind, ihre Wohnung zu renovieren.

● **Mieterhöhungs-Check:** Dieser Check liefert einen ersten Hinweis darauf, ob die vom Vermieter geforderte Mieterhöhung berechtigt ist.

● **Mietpreisbremse-Check:** Ha-

ben Sie einen Mietvertrag abgeschlossen und wollen wissen, ob die Mietpreisbremse eingehalten wird, dann hilft der Check weiter.

● **Kündigungs-Check 1:** wenn der Mieter kündigt

● **Kündigungs-Check 2:** wenn der Vermieter kündigt

Über folgende Seiten kommen Sie zu unseren Online-Checks:

www.dmb-nrw.de

www.meinmieterschutz.de

www.meinmieterbund.de

www.meinmieterverein.de

www.mein-mieterverein.de

„Im Zweifelsfall sollten Mieterinnen und Mieter die Mieterhöhung oder die Einhaltung der Mietpreisbremse prüfen lassen, häufig lässt sich dadurch einiges

ein sparen – das geht jetzt auch bequem über das Smartphone. Dass sich ein Check für viele Mieter lohnen kann, wissen wir aus unserer langjährigen Erfahrung in der Rechtsberatung“, sagt Hans-Jochem Witzke, Vorsitzender des Deutschen Mieterbunds NRW. So geht der Mieterbund davon aus, dass jede zweite Betriebskostenabrechnung fehlerhaft, unvollständig oder unplausibel ist.

Bitte beachten Sie: Die Online-Checks bieten eine erste Orientierung und ersetzen keine qualifizierte Rechtsberatung! Wenden Sie sich dafür bitte an einen der 50 Mietervereine in NRW. Die Kontaktdaten finden Sie unter anderem unter www.dmb-nrw.de ■

Wie wohnt NRW?

Das statistische Landesamt NRW ist dieser Frage nachgegangen und hat seine Auswertung nun vorgestellt. Demnach gab es im Jahr 2018 in NRW 8,7 Millionen Privathaushalte. In 39,5 Prozent der Fälle lebte eine Person allein in der Wohnung und in jeder vierten Wohnung (24,7 Prozent) lebten ausschließlich Senioren ab 65 Jahren.

Den Privathaushalten standen im Schnitt 91,2 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung. Die Durchschnittswohnfläche je Haushaltsmitglied betrug 44,7 Quadratmeter. Dabei wurde deutlich: Je größer die Gemeinde oder Stadt ist, desto kleiner sind die Wohnungen.

Zwei von fünf Haushalten lebten im Jahr 2018 im Eigentum (41,2 Prozent). Der Anteil war damit um 1,2 Prozentpunkte niedriger als 2010. Je größer die Gemeinde, desto höher der Mieteranteil: In

Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern lag er bei 39,5 Prozent, in Großstädten ab 500.000 Einwohnern bei 74,8 Prozent.

Deutlich wurde ebenfalls ein Anstieg der Bruttokaltmieten: So lagen diese 2018 bei durchschnittlich 7,60 Euro pro Quadratmeter. 2010 hatten sie noch bei 6,40 Euro je Quadratmeter gelegen. Je größer die Gemeinde ist, desto höher ist die Bruttokaltmiete. So zahlten in kleineren Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern die Haushalte im Schnitt 6,30 Euro pro Quadratmeter – in Großstädten ab 500.000 Einwohnern waren es 3 Euro mehr (9 Euro je Quadratmeter).

Am höchsten waren die Bruttokaltmieten in Köln (10 Euro je Quadratmeter), Düsseldorf (9,80 Euro je Quadratmeter), Münster und Bonn (je 9,60 Euro je Quadratmeter).

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Jahresmitgliederversammlung des Mietervereins Dormagen und Umgebung e.V. ein. Die Versammlung findet statt am Freitag, den **27. März 2020**, um 19.30 Uhr im Café an der Kö (ehemals Café Toni), Kölner Straße 71, 41539 Dormagen.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Kurzreferat zu einem aktuellen Mietrechtsthema
4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 22. März 2019
5. Ehrungen
6. Berichte des Vorstandes, des Kassierers und der Rechnungsprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines/r Wahlleiters/in
10. Wahlen
11. Kassierer(in)
12. Schriftführer(in)
13. Beisitzer(innen)
14. Vorstellung des Haushaltsplans 2020
15. Verschiedenes

Es wäre schön, wenn Sie sich recht zahlreich an der Versammlung beteiligen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz Jürgen Klinke, Vorsitzender